



3-jährige Ausbildung (ASCA Akkreditierung)

STUDIUM DER KLASSISCHEN HOMÖOPATHIE in der HERZWERKSTÄTTE®



«Kunst» kommt von Können
«Heilen» ist Berufung
Die Profession ist die Verbindung
beider zur «Heilkunst»

HERZWERKSTÄTTE

INTER-MED • Alte Spinnerei Loft A 2.2 • CH-8877 Murg • Telefon +41 (0)55 220 60 10
info@naturheilpraxis-inter-med.ch • www.naturheilpraxis-inter-med.ch

INHALT

Was ist Homöopathie?	Seite 4
Philosophie unserer Ausbildungsstätte «Herz Werk»	Seite 6
Ausbildungsinhalte	Seite 7
Aufbau und Abschluss.	Seite 10
Team	Seite 11
Dozentinnen und Dozenten	Seite 12
Kosten.	Seite 15

Unsere Broschüre ist der Leserlichkeit zuliebe in männlicher Form geschrieben.
Wir schliessen damit die weiblichen Personen ein.

WAS IST HOMÖOPATHIE?

Um dieser Fragestellung gerecht zu werden, müssen wir bestimmte Begriffsbildungen genauer untersuchen, z.B.: Lebenskraft und Selbstorganisation; Salutogenese, Was ist Heilung? Krise des Gesundheitssystems.

1. Die Krise des Gesundheitssystems

Immer mehr Menschen suchen in der heutigen Zeit nach alternativen bzw. komplementären Wegen, um Heilung oder Linderung für ihre Beschwerden zu finden. Vielen dieser Menschen ist es ein Anliegen, sanftere Heilmethoden zu finden, deren Nebenwirkungen überschaubar sind. Anderen ist es wichtig, bezüglich ihrer Erkrankung oder Symptomatologie im Heilungsprozess ihre Eigenverantwortung nicht abgeben zu müssen. Da sie die Erkrankung auch als persönlichen Reifungsprozess ansehen und anerkennen wollen.

Die klassische Homöopathie gehört seit zweihundert Jahren zu den bekanntesten und bedeutendsten Verfahren der alternativen-westlichen Medizin, die diese Sichtweise der Eigenverantwortlichkeit des Patienten unterstützt.

2. Was ist Heilung aus homöopathischer Sicht?

Der bedeutendste Unterschied zur klassischen Schulmedizin besteht darin, dass in der Homöopathie der Behandler sich nicht vorrangig für die medizinische Diagnose interessiert, sondern für die präzise «Fallaufnahme» der Gesamtsymptomatik. Das heißt, der Behandler versucht den ganzen Menschen in den Blick zu bekommen, mit seinen Vorlieben und Abneigungen; seinen Gefühlen; Träumen; Gewohnheiten, etc.! Durch diese Herangehensweise, wo nicht nur das körperliche Beschwerdebild, sondern auch die seelische Befindlichkeit, als auch die kognitiven und mentalen Reaktionsmodalitäten berücksichtigt werden, kann man im wahrsten Sinne des Wortes- von einer ganzheitlichen Therapieform sprechen.

Nur aus dieser Gesamtheit der Symptomatologie und deren Aussage(n), die dann auch zum entsprechenden und nach dem **ÄHNLICHKEITSGESETZ** bestimmten Arzneimittel führen, kann nach homöopathischer Definition, Heilung ermöglicht und wirksam werden.

3. Arzneimittel und Ähnlichkeit

Gemäss dem individuellen Vorgehen während der Anamnese bezüglich der Symptombildungen, wird in der Homöopathie ein entsprechendes Arzneimittel nicht im Hinblick auf eine medizinische Diagnose verabreicht, sondern durch die grösstmögliche Ähnlichkeit mit dem «Wesen» des Patienten. Mit dieser Ähnlichkeit ist gemeint, dass eine bestimmte Substanz (Pflanze, Tier, Metall, Mineralreich etc.) durch homöopathische Verarbeitung (Verdünnung, Potenzierung), einen bestimmten, durch den Patienten vermittelten Symptomenkomplex zu heilen vermag.

4. Lebenskraft und Selbstorganisation

Wir finden die Begriffe der Lebenskraft und Selbstorganisation nicht nur in der Homöopathie, sondern ebenso in der traditionellen chinesischen Medizin und im medizinischen Ayurveda der indischen Tradition. Auch im Westen haben wir durch Paracelsus einen berühmten Vorfahren und Vertreter des Lebenskraftprinzips. Hahnemann schenkte uns eine wunderbare und unübertroffene Definition dieser Thematik:

«Im gesunden Zustand des Menschen waltet die Gesamtheit der evolutionär erworbenen biologischen Abläufe und Anpassungen unumschränkt und hält alle seine Theile in bewunderungswürdig harmonischen Lebensgange in Gefühlen und Thätigkeiten, sodass unser innewohnende, vernünftige Geist sich dieses lebendigen, gesunden Werkzeugs frei zu dem höchsten Zwecke unseres Daseins bedienen kann.»

5. Salutogenese

Das Konzept verdeutlicht einen wichtigen Zusammenhang, der auch für die homöopathischen Behandler von Bedeutung ist, da es versucht zu erklären, dass wir Menschen völlig unterschiedlich auf pathologische Belastungen reagieren.

Der Begriff leitet sich von lat. salus = gesund, griech. Genese = Entstehung ab.

Folgende Definition des Begriffs Salutogenese ist - nach dem Medizinsoziologen Antonovsky massgebend:

«Das Konzept der Salutogenese beschreibt Kräfte, die dem Individuum helfen, Gesundheit zu entwickeln. Diese Kräfte fördern die Fähigkeit des Individuums, mit den Belastungen des Lebens kreativ umzugehen – Sense of Coherence –.»

PHILOSOPHIE UNSERER AUSBILDUNGS- STÄTTE «HERZ WERK»

Da das Leben einem ständigen Wandel unterliegt, wollen wir als Lehrer, Therapeuten und Ausbilder, unsere Studenten dazu anleiten, dass sie auch einem ganzheitlichen Selbst-Entfaltungsprozess folgen. Das bedeutet, dass neben der fachlichen Qualifikation, d.h., der theoretischen und praktischen Fach-Kompetenz, auch ein persönlicher Reifungsprozess parallel mitentwickelt werden soll.

Wir sind davon überzeugt, dass ein ganzheitlich tätiger Therapeut, neben der spezifisch-fachlichen Kompetenz, auch eine soziale, psychologische, moralisch-ethische, schliesslich eine metabiologische Sichtweise und Kompetenz erwerben muss, um seriöse Heilarbeit leisten zu können.

Darum werden wir in unseren Schulungen auch diese «besondere Note» Interdisziplinärer, also Fachübergreifender, die Persönlichkeitsanteile der Studierenden mitberücksichtigenden Dimensionen aufgreifen und in den Lehrplan integrieren.

Nur so ist sichergestellt, dass der Therapeut wirklich als ganzheitlich tätiger(e) Fachmann/Frau, diese Bezeichnung auch verdient, da er/sie die Multidimensionalität des Mensch-Seins berücksichtigt – und auch über die entsprechenden Werkzeuge verfügt, diesen Dimensionen gerecht zu werden (näheres erfahren sie in den verschiedenen Seminaren und Ausbildungsangeboten).

AUSBILDUNGSIHALTE

Unsere Fachausbildung Klassische Homöopathie orientiert sich an den Kriterien der SHZ (Stiftung Homöopathie Zertifikat) und der Qualitätskonferenz des BKHD und umfasst insgesamt 500 Stunden. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf den akuten, chronischen Krankheiten.

Ausbildungsdauer: 90 Unterrichtstage in Ausbildungsblöcken von drei Tagen (500 Stunden gemäss ASCA bzw. EMR)

Voraussetzungen: Mindestalter: 25 Jahre, Abgeschlossene Berufsausbildung oder Matura

- I. **Regeln, Prinzipien und Grundsätze der Klassischen Homöopathie: (40 Stunden à 60 Min.)**
- II. **Erforschung der Krankheit: (80 Stunden à 60 Min.)**
- III. **Die homöopathische Arznei: (40 Stunden à 60 Min.)**
- IV. **Patientenführung: (30 Stunden à 60 Min.)**
- V. **Kasuistiken und Repertorisation: (120 Stunden à 60 Min.)**
- VI. **Mittelwahl / Potenzwahl: (30 Stunden à 60 Min.)**
- VII. **Ausführliche Besprechung der Arzneien ca. 150 Mittel: (130 Stunden à 60 Min.)**
- VIII. **Weitere Themen: (30 Stunden à 60 Min.)**

Detaillierte Angaben zum Ausbildungsinhalt werden bei Anmeldung dem Studenten abgegeben.

Folgende Arzneien werden (voraussichtlich) gelehrt sowie über Fallbeispiele noch einige mehr:

Aconitum	Agaricus	Allium cepa
Aloe	Alumina	Ammonium carbonicum
Anacardium	Antimonium crudum	Antimonium tartaricum
Apis	Argentum nitricum	Arnica
Arsenicum album	Arsenicum iodatum	Aurum metallicum
Barium carbonicum	Belladonna	Berberis
Borax	Bromum	Bryonia alba
Cactus grandiflorus	Calcium carbonicum	Calcium fluoratum
Calcium phosphoricum	Calcium sulphuricum	Calendula officinalis
Cantharis	Carbo animalis	Carbo vegetabilis
Carcinosinum	Causticum	Chamomilla
Chelidonium	China	Cicuta
Cimicifuga	Cina	Coccus cacti
Cocculus	Colchicum	Colocythis
Conium maculatum	Cuprum metallicum	Digitalis
Drosera rotundifolia	Dulcamara	Eupatorium perfoliatum
Euphrasia	Ferrum metallicum	Ferrum phosphoricum
Fluoricum acidum	Gelsemium sempervirens	Graphites
Hamamelis	Hepar sulphuris	Hyoscyamus
Hypericum	Ignatia amara	Ipecacuanha
Iodum purum	Kalium bichromicum	Kalium carbonicum
Kalium iodatum	Kalium sulphuricum	Kreosotum
Lac caninum	Lachesis	Ledum
Lilium tigrinum	Lycopodium	Magnesium carbonicum
Magnesium muriaticum	Magnesium phosphoricum	Medorrhinum
Mezereum	Mercurius solubilis	Naja tripudians

Natrium carbonicum	Natrium muriaticum	Natrium sulphuricum
Nitricum acidum	Nux moschata	Nux vomica
Opium	Petroleum	Phosphorus
Phosphoricum acidum	Phytolacca	Platinum
Plumbum metallicum	Podophyllum	Psorinum
Pulsatilla	Pyrogenium	Ranunculus bulbosus
Rhus toxicodendron	Ruta	Sabadilla
Sabina	Sambucus nigra	Sanguinaria
Sarsaparilla	Secale	Sepia
Silicea	Spigelia	Spongia
Stannum metallicum	Staphisagria	Stramonium
Sulphur	Sulphuricum acidum	Symphytum
Syphilitinum	Tarentula	Thuja
Tuberculinum	Veratrum album	Zincum metallicum

AUFBAU UND ABSCHLUSS

Die Ausbildung gliedert sich in drei Abschnitte, mit zwei Zwischen- und einer Abschlussprüfung:

1. Abschnitt:

- Grundlagen und akute Krankheiten

2. Abschnitt:

- Die chronischen Krankheiten
- Die Miasmen

3. Abschnitt:

- Einseitige Krankheiten
- Unterdrückungslehre
- Lokalübel
- Geistes- und Gemütskrankheiten

Parallel zum Präsenzstudium gibt es zu jedem Wochenende Hausaufgaben zu den erlernten Themen aus Theorie, Arzneimittellehre und Kasuistiken.

Pflichtlektüre:

- Hahnemann Organon der Heilkunst, 6. Auflage
- Hahnemann die Theorie der chronischen Krankheiten (Band 1, Theorieteil)
- Kent Repertorium 1- oder 3-bändig

Arzneimittellehren:

- Phatak Homöopathische Arzneimittellehre
- Seideneder Mitteldetails der homöopathischen Arzneimittel
- Bogner Synoptic Key

TEAM

Schulleitung / Geschäftsleitung:



Rataj Dorothée

Geboren 1965

Ausbildungen / Fortbildungen:

Lehre zur Dipl. Krankenschwester AKP /

DN II im Kantonsspital Chur

Fussreflexzonen-therapie nach/bei Hanne Marquart

3-jährige Ausbildung zur Dipl. Kinesiologin IKH

Intensiv-Ausbildung in Dunkelfeldmikroskopie / Milieuthherapie

Ausbildung klassische Homöopathie

Ausbildung Therapeutische Frauenmassage und Creative

Healing nach Stephenson

Kant. Approbation Heilpraktikerin AR / SG

Veröffentlichung des Buches «Das Ur-Organ Blut»

DOZENTINNEN UND DOZENTEN



Guggenbühler Isabel

Geboren 1957

Ausbildungen/Fortbildungen/Berufserfahrung:

- Technische Operationsassistentin St. Gallen
- Naturheilpraktikerin NVS
- Klassische Homöopathie SHG
- Naturheilpraktikerin Kanton St.Gallen
- Homöopathin Kanton St.Gallen
- Hirudotherapie EAH
- Eigene Naturheilpraxis mit Spezialgebiet Homöopathie seit 2001



Dr. Steiner Manuel

Geboren 1963

- Schweizer Bürger (Langnau i. E.), geboren, aufgewachsen und wohnhaft in Basel
- Homöopath, Doctor of Homoeopathy, M. Tech. Hom (SA)
- Heilmittelherstellung und Qualitätskontrolle von anthroposophischen Medikamenten in der Klinik Arlesheim (früher: Ita Wegman Klinik)
- Aufbau und Betreuung der Homöopathie Klinik in Malawi, Afrika, seit 2004 in Zusammenarbeit mit der Eva-Demaya-Stiftung, www.evademaya.nl
- Eigene Praxis für Homöopathie in Basel seit 2006
- Aufbau und Betreuung der Homöopathie Klinik, Khula Natural Health Centre, in Kwazulu-Natal, Südafrika seit April 2017



Grosz Sara

Geboren 1980

Ausbildung/Weiterbildung

- Dipl. Hebamme BSc.
- Naturheilpraktikerin
- Craniosacraltherapeutin
- Selbständigerwerbende mit eigener Praxis in Zürich



Maane Christian

Geboren 1960

Ausbildungen/Fortbildungen:

- Matura Abschluss
- Diplom Physiotherapie Haarlem
- Umzug in die Schweiz
- Eigene Physiotherapiepraxis mit meiner Ehefrau
- Zertifikat Abschluss als Osteopath am SKOM
- Schule für klassische osteopathische Medizin in Bad Zurzach
- GDK Diplom für Osteopath
- Eigene Praxis für Osteopathie in Lachen



Rataj Heinz

Geboren 1958

- Teilstudium in Humanmedizin Universität Wien
- Teilstudium in Pädagogik/Psychologie/Philosophie
- «Kognitionspsychologische Diplomausbildung» (NLP)
- «Heilpraktiker- Ausbildung/München»
- Buchautor, Veröffentlichung mehrerer Bücher an der Schnittstelle von Psychologie/Philosophie und Naturheilkunde



HERZWERKSTÄTTE
SCHULE KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

KOSTEN

Anmeldung/Kosten: Bitte melden Sie sich in unserem Sekretariat für nähere Informationen.



HERZWERKSTÄTTE

SCHULE KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

© Copyright

Naturheilpraxis Inter-med

Alte Spinnerei Loft A 2.2

CH-8877 Murg am Walensee

Tel. +41 055 220 60 10

www.naturheilpraxis-inter-med.ch